



Interdisziplinarität fördern

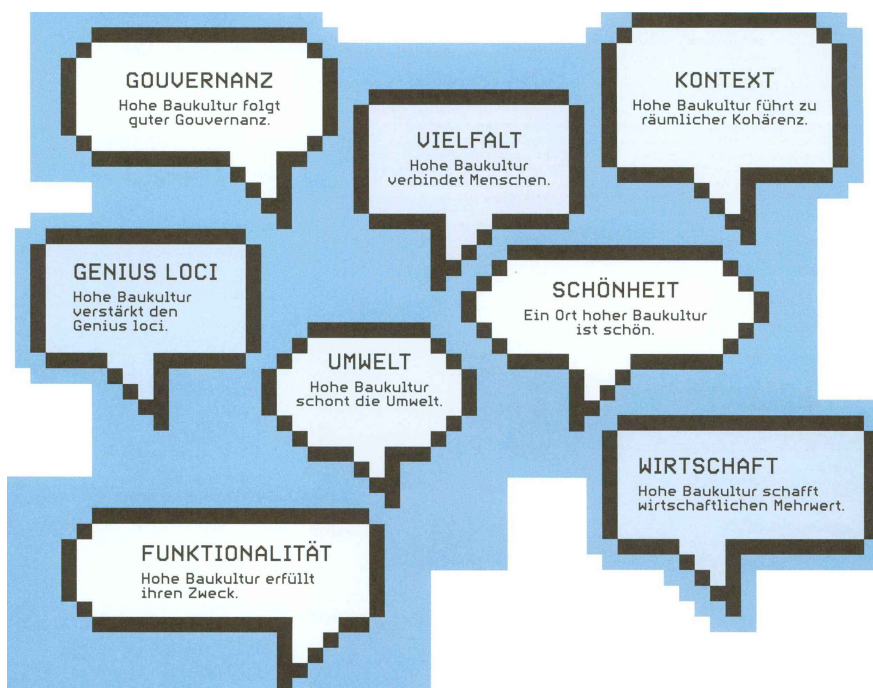
MARTINA WUNDLING

Mit der Auszeichnung Prix SIA würdigt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein innovative und interdisziplinäre Projekte und Prozesse im Bereich der Baukultur. Es gibt drei Auszeichnungen: einen Jurypreis, einen Publikumspreis und einen Preis der Studierenden. Die Fachjury wählte aus allen Einreichungen sechs Projekte für ihre Shortlist aus, die wir hier vorstellen.

Hohe Baukultur erfüllt ihren Zweck.
Hohe Baukultur schont die Umwelt.

Ein Ort hoher Baukultur ist schön.
Hohe Baukultur schafft wirtschaftlichen Mehrwert.

6





Der Prix SIA wird im Juni 2026 zum zweiten Mal verliehen. Neben dem Jurypreis hat auch die Öffentlichkeit mit dem Publikumspreis die Chance, ein Projekt aus den 183 Einreichungen zu kürten. Für den Prix SIA sind alle innovativen, interdisziplinären Projekte und Prozesse zugelassen, die gemäss dem Davos Qualitätssystem massgeblich zu einer hohen Baukultur beitragen und zwischen dem 1. Januar 2023 und dem 31. Dezember 2025 realisiert wurden. Da sich die Veranstaltenden ein möglichst breites Spektrum an innovativen und interdisziplinären Projekten und Prozessen wünschen, wurde der Prix SIA im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Unabhängig vom Jury- und Publikumspreis gibt es noch eine dritte Auszeichnung, die Studierende der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg und der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg verleihen. Sie wählten ebenfalls sechs Projekte für ihre Shortlist aus. Die Verleihung aller drei Preise findet im Juni 2026 statt. •

MARTINA WUNDLING ist Architektin und Redaktorin für Architektur bei



PREIS DER STUDIERENDEN

Im Rahmen eines gemeinsamen Moduls, das an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg und der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg stattfand, bewerteten Studierende der Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen und Soziale Arbeit erstmals die für den Prix SIA 2026 eingereichten Projekte und Prozesse. Die beiden Dozentinnen der jungen Jury tragen die Erfahrungen im Interview auf Seite 15 zusammen.

Studierendenjury

Samuel Berchier (Bachelor en architecture, HEIA-FR); **Ludovic Blanc** (Joint master of Architecture, Fribourg); **Claire Caron** (Joint master of Architecture, Genève); **Lucie Carron** (Bachelor en architecture, HEIA-FR); **Vânia Carvalho** (Master HES-SO en travail social); **Marion Chase** (Master HES-SO en travail social); **Marcelo Dos Anjos Tavares** (Joint master of Architecture, Fribourg); **Amélie Heeb** (Master HES-SO en travail social); **Emile Henchoz** (Joint master of Architecture, Genève); **Marie Leuba** (Master HES-SO en travail social); **Cosette Meyer** (Master HES-SO en travail social); **Naomi**

Pellandini (Bachelor en génie civil, HEIA-FR); **Mathias Rouiller** (Joint master of Architecture, Fribourg); **Bilal Sebei** (Bachelor en architecture, HEIA-FR); **Aurore Soury-Lavergne** (Joint master of Architecture, Genève); **Enzo Tchong** (Bachelor en architecture, HEIA-FR)

Shortlist Studierende

PROJEKT-NR. 010

Soulce_Maison autonome évolutive

PROJEKT-NR. 028

Transformation d'un moulin en logements

PROJEKT-NR. 032

LysP8 – Wohnhaus mit Gewerbe

PROJEKT-NR. 064

Maison de Quartier des Libellules

PROJEKT-NR. 094

Gässli 5

PROJEKT-NR. 128

Préau réinventé à l'école de Chêne-Bougeries

← Die Bewertung mit dem Davos Qualitätssystem für Baukultur erfolgt anhand von acht Kriterien.
Grafik: (cw)



JURYPREIS



Der Jurypräsident des Prix SIA 2026 Tivadar Puskas ist Bauingenieur und wünscht sich, dass neben den Architektinnen auch alle anderen Planenden mehr Anerkennung für ihre Arbeit erhalten, wie er im Interview auf Seite 14 erklärt. Die Projekte der Jury-Shortlist stellen wir ab Seite 8 vor.



PUBLIKUMSPREIS

Basierend auf gleichen Bewertungskriterien wie die Jury, vergibt die baukulturinteressierte Öffentlichkeit über ein Online-Voting den Publikumspreis. Für den Prix SIA ist die Schaffung eines nachhaltigen Lebensraums eine Aufgabe für jede und jeden.

Fachjury

Tivadar Puskas (Vorsitz), dipl. Bauingenieur ETHZ, Partner bei Schnetzer Puskas Ingenieure; **Maléna Bastien Masse**, Bauingenieurin SIA, PhD EPFL, ausserordentliche Professorin und Leiterin des Studiengangs Bauingenieurwesen an der HEPIA Genf; **Daniel Bühler**, dipl. Techniker HF Klima, MAS Digitales Bauen, CEO 3-Plan AG, Winterthur; **Boris Buzek**, Architekt und Wissenschaftsphilosoph, Programm-Manager Nationales Forschungsprogramm «Baukultur» (NFP 81); **Philipp Esch**, dipl. Architekt ETH BSA SIA, SERA – Studio Esch Rickenbacher Architektur AG; **Luca Gattoni**, Ingenieur, Bauphysiker, Dozent für Architektur auf Bachelorstufe an der Fachhochschule SUPSI (Scuola Universitaria della Svizzera Italiana); **Anne-Chantal Rufer**, Architektin EPFL und MAS Spatial Design ZHDK, Co-Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins Ville en tête, Lausanne; **Ariane Widmer Pham**, dipl. Architektin und Stadtplanerin EPFL/SIA BSA FSU; **Robin Winogrand**, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin



**MACHEN SIE MIT:
AUCH IHRE STIMME ZÄHLT!**
Welche der 183 eingereichten Projekte überzeugen Sie am meisten?
QR-Code scannen und für Ihre persönlichen Favoriten abstimmen.



PRIX SIA TALKS
Die Jury stellt die Projekte der Shortlist in zwei Videos vor.

espazium magazin.



AUSLOBER

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, vertreten durch *espazium* – Der Verlag für Baukultur

PREISVERLEIHUNG

Die Siegerprojekte des Jurypreises, des Publikumspreises und des Preises der Studierenden werden an der Preisverleihung am 11. Juni 2026 in Freiburg verkündet.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.prixsia.ch